

Leverkusen Rheindorf Rheindorfer Platz – Bürgerbeteiligung am 14.03.2019

Gesprächsprotokoll, mitgeschrieben auf der Bürgerbeteiligung

Es wurde mit großer Sorgfalt mitgeschrieben, dennoch könnte es sein, dass Namen sowie Inhalte falsch

verstanden wurden

Es wurden nur sachlich inhaltliche Äußerungen zum bisherigen Planungsprozess sowie zur geplanten Platzgestaltung aufgenommen, emotionale oder persönliche Äußerungen werden nicht aufgeführt

Nachtrag 27.08.2019: Wortmeldungen anonymisiert, Zusammenfassung der wesentlichen Punkte siehe beiliegende Kommentarliste.

Beginn: 17:30 Uhr

- Begrüßung Frau Sidiropulos
- Herr Molitor: Erläuterung zum Werdegang des Prozesses
- Herr Wüdrich: Präsentation Vorentwurf
- Herr Richrath: Präsentation mögliche alternative Parkmöglichkeiten in der näheren Umgebung

Wortmeldung 1:

- Pflegezustand im Umgebung seit ca. 2-3 Jahren mangelhaft, Vermüllung, Mülltonnen sind oft überfüllt
- zu wenig Mülleimer
- Die Planung würde den Platz mit seinen Grünflächen auflockern
- Wer säubert den Platz?
- häufiger reinigen

OB: Kehrmaschine jeden Mittwoch zwischen 14 und 15 Uhr, Apell an Bevölkerung Papierkörbe zu benutzen

Wortmeldung 2:

- Grundsätzlich positiv: Reagieren auf Bürgerantrag, allerdings nach Jahren Vorstellung nur einer Variante,
keine Informationen über vorhandene Varianten
- Platzgestaltung gut
- Vorschlag vor Physiotherapie 2 behindertengerechte Stellplätze
- Wird der Bürger weiterhin in den Planungsprozess mit einbezogen?

Wortmeldung 3:

- Warum wurden die Bürger nicht vorher einbezogen?
- Warum wurde der IFG nicht vorher einbezogen?
- Vorgestellte Parkplatz-Kompensation gut, jedoch sollte diese ergänzend zu den vorhandenen Parkplätzen auf dem Rheindorfer Platz umgesetzt werden
- Eine alternative Variante zur Umgestaltung wurde im Saal verteilt, diese sei zu favorisieren (Variante mit Stellplätzen in Anlehnung an den Bestand)
- Physiotherapie braucht mehr reguläre Parkplätze
- Parkplätze direkt vor Geldautomat

Wortmeldung 4:

- Positive Äußerung zur Platzgestaltung, diese würde den Wohnwert in Rheindorf erhöhen
- Apell die bisherige Planung der autogerechten Stadt umzukehren
- Positiv, dass Parkplätze in der Umgebung kompensiert werden

OB:

- Im Mittelpunkt steht die Gestaltung eines Dorfplatzes mit Aufenthaltsqualität, nicht die Begrünung eines Parkplatzes

- Parkplätze im Bestand sind dauerhaft belegt
- 110 Parkplätze in Tiefgarage WGL-Gebäude

Wortmeldung 5:

- Autofahrer sollen nicht verprellt werden, Apell auch an ältere Menschen zu denken
- wichtige Aspekte: Sicherheit (befürchtet Lagerplatz für Milieu), Qualität, Sauberkeit

Wortmeldung 6:

- Grundsätzlich muss der Platz aufgrund von Abgängigkeit überarbeitet werden
- Als Mitglied des IFG fühlt er sich in den Planungsprozess nicht einbezogen, Terminangebote zur Beteiligung wurden seitens der Stadt missachtet
- Insgesamt unglücklicher Verlauf der Bürgerbeteiligung im Planungsprozess
- Konzept Kompensation Parkplätze positiv
- die Kundenfrequenz der Sparkasse habe seit der Schließung der Filialen in Rheindorf-Nord und Bürrig zugenommen
- Tiefgarage in Wohn- und Geschäftshaus zu Stoßzeiten immer voll, Parkplätze sind dem Supermarkt zugeordnet (er zahlt Miete damit seine Kundschaft dort parken kann)
- Ein Hinweisschild zur Tiefgarage (wie im Parkplatzkonzept vorgeschlagen) sei seitens der Stadt abgelehnt worden
- Rückfrage zum Pflegebudget / -konzept
- Der Platz liegt über die Wintermonate ca. 8 Monate im Schatten, es ist mit Vermüllung und Verwahrlosung des Platzes zu rechnen
- Wo sollen nach Umsetzung des Parkraumkonzepts die Anwohner parken (Konzept: Zeitlich begrenztes Parken, nicht wie bisher rund um die Uhr)? - In der Immobilie der WGL sind keine privaten Stellplätze vorhanden
- Weihnachtsmarkt: Wird aufgrund der geplanten Platzgestaltung nicht wie bisher funktionieren, Abstände sollen überprüft werden

Wortmeldung 7:

- Parkplatzanordnung vor seinem Geschäft nicht ökonomisch, hier ist Potential für mehr Parkplätze (u. a. Auflösung der Pflanzbeete), hier ist ein alternativer Standort für die Taxistellplätze vorstellbar, dafür könnten dann auf dem Platz mehr reguläre Parkplätze angeboten werden
- Vermüllung, vor allem durch Jugendliche, wird beklagt

Wortmeldung 8:

- Platz im Bestand negativ, abgänglich
- Bürgerbeteiligung im Planungsprozess mangelhaft
- Es hätten vor der Variantenauswahl alle Beteiligten gehört werden sollen
- Geplante Taxistellplätze sind falsch, Verlegung an die Straße dafür eher Kurzparken
- Zukünftige langfristige städtische Entwicklung (Nutzung der Ladenlokale) mitdenken
- Vorgestellte Platzgestaltung zu überfrachtet, für den Weihnachtsmarkt zu viele Einbauten im Platz
- Ausstattungselemente einsparen, dafür mehr auf Qualität achten

Wortmeldung 9:

- Vorgestellte Platzgestaltung gut
- Die im Saal verteilte Variante (tlw. Parkplätze wie bisher) negativ, da hierdurch der Platz keine Aufenthaltsqualität erhält
- Prüfen: Fahrradstellplätze mit Überdachung
- E-Ladestationen für neue Parkplätze und E-Bikes

Wortmeldung 10:

- Wenn regelmäßig gesäubert wird kann der Platz wie geplant funktionieren
- Positivbeispiele wie vorgestellte Platzgestaltung z.B. Niederlande, Zeeland Frau Otto, Sparkasse Leverkusen Wupperstraße 2
- Viele Kunden äußern sich negativ und besorgt über geplanten Wegfall von Parkplätzen auf dem Platz unmittelbar vor der Sparkasse, für diese ist Kurzparken wichtig (Sicherheitsgefühl)
- die geplanten Parkplätze im Straßenraum der Felderstraße werden schon heute von Wildparkern genutzt

Wortmeldung 11:

- Grundsätzlich wird Wert auf Parkplätze auf dem Platz gelegt
- 2700 Unterschriften gegen die geplante Platzgestaltung wurden gesammelt und werden dem OB übergeben
- Anfragen zur früheren Beteiligung wurden seitens der Politik nicht beantwortet

Wortmeldung 12:

- Auf den bestehenden Parkplätzen auf dem Platz herrscht hohe Frequenz und häufiger Wechsel
- Die fußläufigen Wege der alternativ vorgeschlagenen Parkplätze sind zu weit
- Der IFG wurde nicht angehört und ignoriert, der Entwurf hätte früher im Planungsprozess gezeigt werden sollen
- Durch die geplante Platzgestaltung wird „negatives Klientel“ angezogen

OB: Bürgerbeteiligung findet jetzt zu einem frühen Zeitpunkt im Planungsprozess statt, es ist noch nichts beschlossen

Wortmeldung 13:

- Rheindorfer möchten nicht weniger sondern mehr Parkplätze

Wortmeldung 14:

- Antrag zur Umgestaltung ist im Ansatz falsch
- Sieht Konfliktpotential mit Alkoholikern, als Beispiel wird Solinger Straße genannt

Wortmeldung 15:

- Zukünftige Verkehrssituation beachten, in 10-15 Jahren fahren die Menschen nicht mehr selbst, daher sind die Finanzmittel zur Sanierung der Parkplätze zum jetzigen Zeitpunkt falsch eingesetzt, daher Vorschlag:
Parkplätze im Bestand leicht ausbessern, Umgestaltung des Platzes erst in zukünftigen Jahren

Wortmeldung 16:

- Vorschlag flexibles Konzept mit Absperrungen, z.B. je nach Jahreszeit: Mehr Parken im Winter, mehr Aufenthalt im Sommer

Wortmeldung 17:

- Frage nach Zielgruppe für den geplanten Platz, befürchtet in der Nacht einen Angstraum aufgrund anwesender Milieus

OB: Der Platz soll für alle Menschen da sein, die in Rheindorf leben

Wortmeldung 18:

- Hält fest, dass er den eingereichten Vorschlag der IFG auf dieser Bürgerbeteiligung nicht vorstellen darf
- Kritik an vorgeschlagenem Quartierstisch
- Es werden mehr und nicht weniger Parkplätze benötigt

Wortmeldung 20:

- Planung sollte zurückgestellt werden um die Aufgabenstellung zu überprüfen
- Bezweifelt, dass für den Quartierstisch und den Brunnen aufgrund aktueller Stimmung in Rheindorf Sponsoren gefunden werden können

Wortmeldung 21:

- Hinter geplanter Hecke (Höhe ca. 1,20m) könnten sich Räuber verstecken, befürchtet in der Nacht Angstraum
- Wie wird der Bürger über den weiteren Planungsprozess informiert?

OB: Alle Informationen sind im Internet frei verfügbar, auch die Ratssitzungsvorlagen. Die Sitzungen sind öffentlich. Wer keinen Zugang zum Internet hat kann sich an die Politik wenden.

Wortmeldung 22:

- In der Planung mit alternativem Parkplatzkonzept sind die Parkplätze zu weit von der Sparkasse entfernt,
- Äußerung über Angst vor Überfällen
- Die Parkplätze auf dem Rheindorfer Platz sind im Bestand zu schmal

Allgemeine Fragen zur weiteren Vorgehensweise:

Frau Sidiropulos: Die Vorschläge dieser Bürgerbeteiligung müssen erst ausgewertet werden

Herr Schmitz: Anregung und Kritik kann auch schriftlich bis zum 21.03.19 eingereicht werden, aufgrund

von Planungsprozess, Ausschreibung und Vergabe ist mit einem Baubeginn in diesem Jahr nicht zu rechnen

OB: Angestrebt wird ein Antrag für die Bezirksratssitzung vor den Sommerferien 2019

Ende: 19:30 Uhr

Zusammenfassung der schriftlichen Einreichungen im Nachgang zur Bürgerbeteiligung

Einreichung 1:

- Vorzug für Variante 3 mit Einbahnverkehr
- kein Tisch, max. 20 Sitzplätze an Beeten, stattdessen 3 Parkplätze
- Verlegung Taxiplätze an die Straßen
- Glascontainer raus aus der Ortsmitte
- zusätzlich die von OB vorgeschlagenen Parkplätze in der Felderstraße

Einreichung 2:

- reicht einen sehr detaillierten, eigenen Gestaltungsplan ein
- Standort Fahrradständer Felderstr. in Parkplätze umwandeln
- Pflanzinseln verkleinern, dafür Parkplätze
- Bestandsanzahl Parkplätze beibehalten
- „Verschönerung“ der Technikkästen, Papierkörbe
- Sauberkeit

Einreichung 3:

- bevorzugt Variante 3 mit Erhalt der Bestandsanzahl Parkplätze

Einreichung 4:

- Variante 3 mit mehr Parkplätzen
- zusätzliche Parkplätze in der Felderstr.
- evtl. Parkautomaten ? (20 Min. frei?)

- Behindertengerechte Parkplätze vor die Physio
- auf Sicherheitsbedürfnis Sparkassenkunden Rücksicht nehmen
- befürchtet Trinkertreff